

Inserate und Beilagen

für die
„**Heimat**“,
illustr. Familienblatt.

Erscheint wöchentlich 2—2½ Bogen stark
mit zahlreichen Orig.-Illustrationen.

[16931.]

Wir empfehlen das nunmehr im 4. Jahrgang stehende Familienblatt allen Herren Verlegern zu freundlicher Benutzung, denen dasselbe ohnehin zum großen Theile durch seine sorgfältigen Besprechungen nicht mehr unbekannt sein wird. Zu diesem Zwecke erbitten wir auch fernerhin die Einsendung von Recensions-Exemplaren, nachdem ein literarischer Anzeiger dem Publicum in steter Reihenfolge das Beste und Vorzüglichste des deutschen Büchermarktes vorführt.

Der Leserkreis der „Heimat“ ist die gebildete, wohlhabende Familie in Oesterreich-Ungarn, und werden daher literarische Ankündigungen stets von nachhaltigem, gutem Erfolg begleitet sein. Für Werke der schönwissenschaftlichen Literatur, Reiseverke, solcher des Haushaltes, der Gesundheitspflege, des Erziehungswezens, ebenso für Prachtwerke, Jugendschriften und Festgeschenke aller Art bietet die „Heimat“ bei ihrer allgemeinen Verbreitung ein großes und dankbares Publicum.

Wir berechnen für die 4 mal gespaltene Nonpareillezeile 35 \mathcal{A} mit 25 % gegen baar; bei Wiederholungen und besonders umfangreichen Aufträgen noch besondere Begünstigungen. Prospective legen wir nach vorheriger Vereinbarung bei und berechnen die mäßigsten Preise.

Verlags-Expedition der „Heimat“
in Wien I, Seilerstätte 1.

Clichés der „Heimat“,
illustr. Familienblatt.

[16932.]

Aus unserem reichen Vorrath von Original-Illustrationen (bisher an 300 Blicden der ersten Künstler Deutschlands und Oesterreichs) empfehlen wir scharfe, tadellose Galvanos zum Preise von 10 \mathcal{A} per □ Centimeter.

Verzeichnisse und Illustrationsproben gratis; Clichés-Katalog I/II, die Abzüge dreier Jahrgänge der „Heimat“ enthaltend, 8 \mathcal{M} gegen baar mit Berechtigung zur Remission binnen 8 Wochen vom Datum der Factur.

Verlags-Expedition der „Heimat“
in Wien I, Seilerstätte 1.

Arbeitsbücher und Arbeitskarten,

nach amtlichen Vorschriften gefertigt,
[16933.] liefere ich zu folgenden Preisen
gegen baar:

| Arbeitsbücher: | | Arbeitskarten: | |
|--|--|--|--|
| 1000 Expl. zu 52 \mathcal{M} — \mathcal{A} . | 500 Expl. zu 6 \mathcal{M} — \mathcal{A} . | 500 „ „ 27 \mathcal{M} — \mathcal{A} . | 100 „ „ 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} . |
| 100 „ „ 5 \mathcal{M} 70 \mathcal{A} . | 50 „ „ — \mathcal{M} 80 \mathcal{A} . | 50 „ „ 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} . | |

Gesundendienstbücher,

vorschriftsmäßig gefertigt:

| | |
|-------------------------------|---|
| 500 Expl. zu 25 \mathcal{M} | 100 Expl. zu 5 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} . |
| 50 Expl. zu 3 \mathcal{M} | gegen baar. |

Esslingen a/N.

Wilh. Langguth's Buchdruckerei.

[16934.] Hildesheim, den 9. April 1879.

In den Tagen vom 5. bis 8. Juni d. J. wird hierorts auf dem Platze neben der Landwirthschaftsschule eine größere

landwirthschaftliche Ausstellung

auf Veranstaltung des land- und forstwirthschaftlichen Hauptvereins f. d. Fürstenthum Hildesheim stattfinden.

Das Curatorium der Landwirthschaftsschule hat mir, auf mein erg. Ansuchen, von den Räumen des Schulgebäudes, die vom Ausstellungsplatze aus Zugang haben, ein Zimmer für diese Tage zur Verfügung gestellt. Ich beabsichtige, in diesem Raume

eine Ausstellung

der in den letzten 10 Jahren erschienenen bezüglichlichen Literatur und der das Interesse der Land- und Forstwirthe erregenden

bildlichen Darstellungen

zu veranstalten.

Der löbl. Vorstand des Hauptvereins hat nach Anhörung und Genehmigung meines Planes mich laut Schreiben vom 3. April autorisirt, die Herren Verleger betreffender Erscheinungen um Einsendung je 1 Exemplars zu ersuchen.

Ich richte daher an die Herren Collegen die ergebene Bitte, mir gef. je 1 Exemplar der bezüglichlichen Erscheinungen per Eilgut, mit dem Vermerk am Kopfe der Factur — landwirthschaftl. Ausstellung — versehen, bis zum 10. Mai d. J. über Leipzig zugänglich zu machen.

Indem ich den Herren Collegen die Zusicherung gebe, daß ich die gemeinsamen Interessen nachhaltig zu vertreten mich bemühen werde, bitte ich nochmals um rasche Sendung nach Leipzig, da dadurch mir die Möglichkeit gegeben wird, die nöthigen Vorarbeiten rechtzeitig und zweckentsprechend zu erledigen.

In Achtung

Julius Gude.

Oscar Sperling,
Leipziger Geschäftsbücherfabrik
und Buchdruckerei
in Leipzig.

[16935.]

Lager und Anfertigung von *Geschäftsbüchern* jeder Art in anerkannter Vortüchtigkeit zu billigen Preisen bei aussergewöhnlich hohem Rabatt für Wiederverkäufer.

Buchdruckerei

zur Anfertigung von Drucksachen und Formularen in Schwarz-, Bunt- und copirfähigem Druck für jeden Geschäftsbedarf. Facturen, Wechsel, Quittungen, Circulare, Rechnungen, Preis-Courante, Avisa und Postpacket-Adressen etc. etc. in bester Ausführung und besonders billig.

Gedruckte und linierte Formulare zu Geschäftsbüchern und Schulschreibheften.

Massenproduction v. Schul-Schreibheften.

Als Specialität: *Copirbücher* besonders auch für Export in bester Qualität und guten Einbänden. Die courantesten sind: In fein weiss Copirpapier in Leinen gebunden mit Register:

| | |
|--------------------------|-----------------------------|
| à 500 Blatt mit Register | à 100 St. 145 \mathcal{M} |
| à 800 „ „ „ | à 100 „ 210 „ |
| à 1000 „ „ „ | à 100 „ 250 „ |

Bei mindestens 50 Stück von einer Sorte 5 % Rab.

Zur wirksamen Insertion

[16936.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst
und öffentliches Leben,
herausgegeben von Paul Lindau.

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, dass ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 \mathcal{A} netto baar für die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im April 1879.

Georg Stilke.

[16937.] Zu wirksamster Insertion empfehlen wir unsere illustrierte Zeitschrift:

Deutsche Rundschau
für Geographie und Statistik.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von
Professor Dr. Carl Arendts in München.

1. Jahrgang. 1878—79.

Monatlich erscheint ein Heft — jährlich
12 Hefte — à 36 kr. oe. W. = 70 \mathcal{A} .

Die „Deutsche geogr. Rundschau“ wird als eines der bestredigirten Organe dieser Art in allen gebildeten Kreisen, Vereinen, Lesezirkeln und besseren Familien gelesen und den Bibliotheken einverleibt. Dieselbe sichert deshalb bei ihrer weiten Verbreitung in Oesterreich, Deutschland und Schweiz, sowie im Auslande, die besten Erfolge für alle Publicationen. Wir berechnen die 2 mal gespaltene Petitzelle oder deren Raum mit nur 12 kr. oe. W. = 20 \mathcal{A} netto. Bei größeren oder wiederholten Aufträgen gewähren wir entsprechenden Nachlaß. Beilagen nach Vereinbarung.

Recensionsexemplare aller geographischen u. statistischen Erscheinungen, Karten etc. finden stets Besprechung.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

— Gut und billig! —

[16938.]

5000 Bestellzettel auf wirklich feinem Postpapier für 6 \mathcal{M}

1000 Postbücherbestellkarten auf ff. Postkarten-Carton für 6 \mathcal{M} ,

alle anderen Buchdruckarbeiten zu allerniedrigsten Concurrrenzpreisen, liefert in bester Ausführung, franco Leipzig, nur die Buchdruckerei von

F. Pauly in Heide.

[16939.] Wir wünschen

Keine Novitäten!

Schulze'sche Hofbuchhandlung,
Verlagshandlung und Hofbuchdruckerei
(C. Berndt & A. Schwartz) in Oldenburg.